

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **10 (1869)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite.
Geschichte der Freiherren von Klingen zu Altenklingen, Klingnau und zu Hohenklingen. Vorwort	1
Vorgeschichte der Freiherren von Klingen	4
Erste Abtheilung. Die Freiherren von Klingen zu Altenklingen.	
Die gemeinsamen Stammväter der Herren von Altenklingen und Hohenklingen	13
Walter II. und Ulrich II. zu Altenklingen und Klingnau	15
Ulrich III. und seine Söhne Ulrich V. und Walter I. auf dem Erbtheil Altenklingen	21
Walter III. von Klingen zu Klingnau	26
Die Söhne Ulrichs V. von Altenklingen: Ulrich VI., Ulrich Walter II., Walter V., Ulrich VII. und Walter Ulrich Walter VII. von Klingen, Landvogt im Aargau, Thurgau, Schwarzwald und Suntgau	40
Zweite Abtheilung. Die Freiherren von Klingen zu Hohenklingen.	
Die Burg Hohenklingen und die Schirmvogtei Stein	59
Walter I. und II., Ulrich I. und II. und Walter III. von Hohenklingen	64
Die Söhne Ulrichs III. und ihre Verwandtschaft mit dem Adel von Hochburgund	69
Die Söhne der Mütter von Brandis und von Bechburg und ihre Verbindung mit den Herzogen von Oesterreich	74
Walter VII., Vogt zu Rheinfelden	82
Das thurgauische Landgericht unter den Freiherren von Hohenklingen	84
Der ältere Zweig von Hohenklingen	88
Die letzten Freiherren von Hohenklingen. — Ulrich XI. und Ulrich X., der jüngere und der ältere	96
Die Erbschaft Hohenklingen	102
Die Stammtafel der Herren von Klingen	104
Allgemeine Ergebnisse	106

VI

	Seite.
Errichtung einer Herrentrinkstube zu Bischofszell 1498	113
Reglement der Trinkstube von 1498	113
Die ältere Geschichte des Schlosses Arenenberg	121
Eidgenössischer Befreiungsbrief für den Freisitz Arenshalden ge- nannt Narrenberg, d. d. 11. Juli 1585	128

